

# Wohlauf in Gottes schöne Welt

$\text{♩} = 140$

C C F F A A C C B A B C A F

1. Wohl auf in Gott - es schö - ne Welt, le - be - wohl a - de! Die  
Die Luft ist blau und grün das Feld, le - be - wohl a - de!

6 F D D D D C C D C B B C B A A

Ber - ge glüh'n wie E - del - stein, ich wan - dre mit dem Son - nen - schein,

10 G A B G A B C A C B A G 1. F G A 2. F

la - la - la - la - la - la - la, in's wei - te Land hin - ein, ein.

Text: Julius Rodenberg (1831-1914)  
Melodie: Volksweise aus der Mark Brandenburg

## Liedtext

1. Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebewohl ade!  
Die Luft ist blau und grün das Feld, lebewohl ade!  
Die Berge glüh'n wie Edelstein,  
ich wandere mit dem Sonnenschein,  
lalalalalala, in's weite Land hinein.
2. An meinem Wege fließt der Bach, lebewohl ade!  
Der ruft den letzten Gruß mir nach, lebewohl ade!  
Ach Gott da wird so eigen mir,  
so milde weh'n die Lüfte hier,  
lalalalalala, als wär's ein Gruß von Dir.
3. Ein Gruß von dir, du schönes Kind, lebewohl ade!  
Doch nun den Berg hinab geschwind, lebewohl ade!  
Wer wandern will, der darf nicht stehen,  
der darf niemals nach hinten sehen,  
lalalalalala, muß immer weiter gehn.

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

[https://melodiemeister.com/wohlauf-in-gottes-schoene-welt\\_text\\_noten](https://melodiemeister.com/wohlauf-in-gottes-schoene-welt_text_noten)

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/3E240UBFQi8>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

## vollständiger Liedtext

1. Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebewohl ade!  
Die Luft ist blau und grün das Feld, lebewohl ade!  
Die Berge glüh'n wie Edelstein,  
ich wandere mit dem Sonnenschein,  
lalalalalalala, in's weite Land hinein.
2. An meinem Wege fließt der Bach, lebewohl ade!  
Der ruft den letzten Gruß mir nach, lebewohl ade!  
Ach Gott da wird so eigen mir,  
so milde weh'n die Lüfte hier,  
lalalalalalala, als wär's ein Gruß von Dir.
3. Ein Gruß von dir, du schönes Kind, lebewohl ade!  
Doch nun den Berg hinab geschwind, lebewohl ade!  
Wer wandern will, der darf nicht stehen,  
der darf niemals nach hinten sehen,  
lalalalalalala, muß immer weiter gehn.
4. Du traute Stadt am Bergeshang, lebewohl ade!  
Du hoher Turm du Glockenklang, lebewohl ade!  
Ihr Häuser alle wohlbekannt,  
noch einmal wink' ich mit der Hand,  
lalalalalalala, und nun seitab gewandt.